

WANGEN

Grachmusikoff sind kein bisschen leise

WANGEN - Voll war es. Laut war es. Schön war es. Ein begeistertes Publikum feierte am Freitagabend im Schwarzen Hasen "Grachmusikoff". Mit Schwäbischen Balladen, Blues und Blasmusik traf das Trio direkt ins Schwarze.

Von unserer Mitarbeiterin Vera Stiller

Sie sind zusammen 156 Jahre alt und kein bisschen leise. Und wenn man ihnen Glauben schenken darf, dann geht auch in anderer Hinsicht immer noch der Punk bei ihnen ab. Vor allem aber können sie spielen. Gitarre und Keyboard ebenso wie Akkordeon, Saxofon, Posaune und Querflöte. Und dazu noch singen. Wobei das Schwäbische dem ganzen die richtige Würze gibt. Denn war wäre das Mariechen, wenn sie nicht "dussa hoggen ond blären" tät?

Apropos Mariechen

Apropos Mariechen. Mit ihr fing alles an. Damals im Sommer 1978, als man gegen die Schließung des Jugendhauses in Bad Schussenried demonstrierte und Georg Köberlein eben jenes traurige Mädchen besang. Danach ging alles Schlag auf Schlag: Georg und sein Bruder Alex sprachen ihren alten Freund aus Kindertagen, Hansi Fink, an und machten sich auf Straßenmusik-Tour. Der Erfolg blieb nicht aus. Mit ihren eindringlichen Texten in Mundart sprachen sie auf bisher nicht gekannte Art und Weise die Jugend an. Das ist bis heute so geblieben. Auch wenn die Jugendlichen von einst in die Jahre gekommen sind. Auf der Bühne und davor. Doch die gehaltene Treue zahlt sich aus. Wann schon einmal kann man sich so lustvoll der Rockmusik ergeben, wann beim Blues die Gänsehaut genießen, wann selbst vor der sonst verpönten Blasmusik den Hut ziehen? Einen Abend lang ließ man sich von der "ältesten Boygroup der Welt" die Moritat vom Schnorrer, der so "klebrig wian Bolla Rotz" ist, erzählen, philosophierte mit ihnen über die Zeit "en 40, 50 Jahr, wenn de moischde lengsch ganz woander send", litt mit ihnen im Voraus "St. Magnus hab Erbarm - en dr Hell, do isch mr's z'warm!" oder sang gemeinsam "Yipiyay - Yipiyio, ghost riders in the sky". Nicht zu vergessen die still geweinten Tränen am Ende des Konzertes: "Wo ma Griß Gott sait ond koinr dir en d' Auga glotzt - da ben i dahoim".}

Alex Köberlein vom Trio "Grachmusikoff" kniet vor Sylvia Schaaf aus Wangen und singt sein "Lied der Liebe aus alter Zeit" oder Da kamen sie ganz schön ins Schwitzen, die Jungs von "Grachmusikoff": Georg Köberlein (lins) und sein Bruder Alex. Foto: Vera Stiller

(Stand: 11.10.2004 00:19)